



## Besuch der ztv am Tag der Logistik

*HH 56 und die begleitenden Lehrerinnen Anne-Kathrin Pannen und Sarah Schindler (obere Reihe links)*

Am 21.04.2016 unternahm die HH56 im Rahmen des „Tag der Logistik“ einen Ausflug zur Zustell-, Transport- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co KG am Standort Krefeld.

Die Klasse erhielt einen Blick hinter die Kulissen des Logistikdienstleisters ztv. Dabei handelt es sich um einen mittelständischen Logistikdienstleister in Krefeld, welcher bundesweit und international mit den Schwerpunkten Fulfillment, Aktionslogistik und Transport agiert.

Die Schüler besichtigten die 14.000 m<sup>2</sup> große Produktionshalle und die moderne Logistik-Ausstattung - von intelligenten Kommissionierflächen über Hochregal- und Kleinteilelager. Der Logistikleiter Herr Heller erläuterte anschaulich die Abläufe beim Wareneingang und verschiedene variable Lagermöglichkeiten. Produkte eines kleinen Onlinehändlers werden zum Beispiel anders

gelagert als die Werbemittel einer deutschen Lotteriegesellschaft.

Des Weiteren wurden die Schülerinnen und Schüler über die beruflichen Möglichkeiten bei der ztv informiert. Ehemalige Auszubildende stellten die Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik und den Kaufmann für Groß- und Außenhandel vor. Insbesondere die Möglichkeit bei der ztv ein duales Studium zu absolvieren stieß bei der HH56 auf Interesse. Zum Abschluss durften die Schülerinnen und Schüler ein Beispielpaket mit typischer Aktionslogistikware packen und auch erste Angebote für Ferienjobs wurden eingeholt.

*Anne-Kathrin Pannen*



**Berufsfelderkundung praxisnah: Arbeiten am Packtisch**

## Achtung, Falschgeld! Wichtige Schulung für die Azubis im Einzelhandel

### Die Deutsche Bundesbank informiert über Falschgeld

Die Digitalisierung unseres Alltags schreitet voran, doch beim Bezahlen sind sich die deutschen Kunden einig. Fast jeder zweite Kunde zahlt beim Einkaufen am liebsten bar. Das bestätigt auch eine aktuelle Umfrage der GfK-Marktforschung im Auftrag des Bankenverbandes. So muss das Kassenspersonal in der Lage sein, in Sekundenschnelle zu entscheiden, ob ein Geldschein echt oder falsch ist. Um unsere angehenden Kaufleute im Einzelhandel und Verkäufer/-innen auf diese berufliche Herausforderung umfassend vorzubereiten, fand am 5. Juli 2016 eine Falschgeldschulung am Standort Konwertzfeld in Kooperation mit der Deutschen Bundesbank statt. Zunächst wurden die allgemeinen Merkmale der Euroscheine erläutert, zum Beispiel die Flagge der Europäischen Union oder das Einführungsjahr der Banknote; es folgte ein Blick auf die dargestellten Motive und die Architekturstile aus sieben Epochen. Immer wieder gaben die Fachleute viele nützliche Informationen und praktische Tipps an die Schüler weiter. So wurde betont, dass die meisten gefälschten Geldscheine 20er- und 50er-Noten sind und dass auch die Prüfgeräte ausgetrickt werden können. Besonders interessant fanden die Auszubildenden die Konfrontation mit gefälschten Eurobanknoten, die schon einmal im Umlauf waren. Durch den wichtigen Dreischritt „Fühlen, Sehen, Kippen“ bekamen sie ein Gefühl dafür, ob es sich um Falschgeld handelt oder nicht. Zudem wurde besprochen, wie sie sich an der Kasse verhalten sollen, wenn ein Geldschein verdächtig ist. So erhielten die Auszubildenden neben theoretischem Wissen viele interessante Fakten und praktische Hinweise zum Thema Falschgeld. Nach diesem erfolgreichen Start soll die Falschgeldschulung ein fester Bestandteil des Unterrichtsprogramms im Bildungsgang „Einzelhandel“ werden.

*Emilia Yavas*